



Informationen aus dem BAZ Flumenthal Newsletter 2/2023

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie:

- wie viele Menschen 2023 in der Schweiz Schutz gesucht haben und mit wie vielen das Staatssekretariat für Migration (SEM) bis Ende Jahr rechnet,
- Aktuelles aus dem Zentrum – etwa zum Schulstart im Bundesasylzentrum (BAZ),
- Wissenswertes zur medizinischen Versorgung in einem BAZ,
- wie das sommerliche Grillfest im Zentrum gefeiert wurde,
- in welchen Sozialen Medien das SEM präsent ist
- und welche Termine im Herbst anstehen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Deitingen und Flumenthal

Ein gutes Verhältnis zwischen dem Asylzentrum und der Bevölkerung zu gewährleisten und die Sorgen und Ängste der Einwohnerschaft ernst zu nehmen, sehe ich als Priorität an.

Glücklicherweise beschränken sich Vorfälle mit Asylsuchenden derzeit fast ausschliesslich auf das Zentrum: Im Dorf und im Schachen-Quartier ist es ruhig.

Wie schon mehrfach erwähnt, ist diese erfreuliche Entwicklung neben der aktuellen guten Durchmischung der Zentrumsbewohnerschaft (viele Familien mit Kindern, wenige

junge allein reisende Männer), vor allem dem Shuttle-Service nach Solothurn zu verdanken, wodurch die Asylsuchenden kaum mehr im Dorf präsent sind.

Den Organisatoren des Nordwestschweizer Schwingfests möchte ich meinen Dank dafür aussprechen, dass unsere Asylsuchenden am Auf- und Abbau des Schwingfests mithelfen konnten. Die Asylsuchenden schätzen es, wenn sie sich sinnvoll betätigen können.

David Borja, SEM

Objektverantwortlicher Bundesasylzentrum Flumenthal a.i.

Aktuelle Migrationslage

Im Juli wurden in der Schweiz 2169 Asylgesuche gestellt. Insgesamt wurden 2023 bisher 14 357 Asylgesuche eingereicht. Wichtigste Nationalitäten sind zurzeit mit Abstand die Türkei (3216 Gesuche) und Afghanistan (3143) gefolgt von Eritrea (1152), Algerien (991) und Marokko (918).

Aufgrund des Krieges in der Ukraine ist Europa mit der grössten innereuropäischen Migrationsbewegung seit dem 2. Weltkrieg konfrontiert. Über 5 Millionen Menschen sind innerhalb der Ukraine geflüchtet. Zudem haben mehr als 4,6 Millionen

vorübergehend Schutz in europäischen (Nachbar-)Ländern gefunden, bisher über 88'000 auch in der Schweiz (wovon mehr als 15'000 Personen unser Land bereits wieder verlassen haben).

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) rechnet im wahrscheinlichsten Szenario fürs Jahr 2023 mit insgesamt 28'000 (+/- 2000) Asylgesuchen und mit 20'000 bis 23'000 S-Anträgen.

Stand: 28.08.2023

Erfolgsgeschichte Schwingfest

Am 115. Nordwestschweizer Schwingfest in Deitingen standen 20 Asylsuchende aus dem BAZ Flumenthal während 10 Tagen im Einsatz. Das Team zeigte in den Auf- und Abbauarbeiten viel Engagement und Arbeitswille. Von vielen Seiten gab es sehr positive Rückmeldungen. So auch vom Organisationskomitee (OK):

«Das OK bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für ihre Einsätze am Nordwestschweizer Schwingfest. Wir waren positiv überrascht, wie gut die Zusammenarbeit mit den freiwilligen Einsatzkräften aus dem Bundesasylzentrum geklappt hat. Die Auf- und Abbauarbeiten sind unter anderem auch dank den Asylsuchenden sehr speditiv vorangegangen.»





Gesundheitsversorgung für Asylsuchende

Im Bundesasylzentrum Flumenthal ist ein Team von mehreren Pflegefachpersonen für die medizinische Grundversorgung zuständig.

Wir bewerten die medizinischen Fälle nach Schweregrad, Dringlichkeit und Komplexität:

- Ist eine ärztliche Abklärung nötig?
- Bessern sich die Beschwerden innert erwarteter Frist?
- bei vorbestehender Medikation: kann diese so weitergeführt werden oder ist eine ärztliche Überprüfung nötig?

Wir klären die Asylsuchenden auch über das Impfen auf. Je mehr Menschen geimpft sind, desto weniger erkranken. Einen Varzellenausbruch (umgangssprachlich: Windpocken) konnten wir rasch eindämmen. Dazu waren Massnahmen wie:

- Isolation der Erkrankten,
- Quarantäne der nächsten Kontaktpersonen,
- keine Verlegungen und Transporte der nicht immunen Asylsuchenden

notwendig. Im Zuge des Ausbruchs wurden rund 150 Personen gegen Windpocken geimpft.

Warum sind Windpocken im Asylzentrum besorgniserregend?

Bei Varizellen (Windpocken) handelt es sich um eine der ansteckendsten Infektionen überhaupt – sie kann sich rasch über Tröpfchen verbreiten. Die Erkrankung ist in der Schweiz sehr häufig (98% der erwachsenen Schweizerinnen und Schweizer haben die Krankheit in der Kindheit durchgemacht)¹. In vielen Herkunftsländern von Asylsuchenden sind Varizellen jedoch viel seltener als in der Schweiz, weshalb die Bevölkerung keinen Immunschutz aufweist. Bei gesunden Kindern verlaufen Windpocken meist harmlos. Eine Erkrankung im Erwachsenenalter kann jedoch zu schweren Komplikationen wie z.B. einer Hirnhautentzündung oder Lungenentzündung führen. In Asylzentren ist daher ein gutes Management von Varizellen-Erkrankungen zentral.

¹ Quelle: Bundesamt für Gesundheit BAG, Windpocken und Gürtelrose

Das Staatssekretariat für Migration in den sozialen Medien

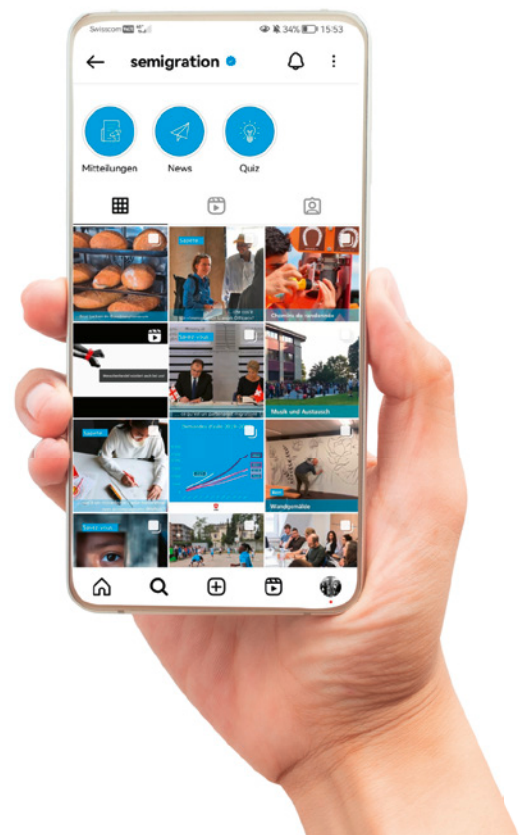
Möchten Sie mehr über das Staatssekretariat für Migration (SEM) erfahren?

Das SEM informiert neben der Webseite auch in den sozialen Netzwerken Instagram, Twitter und LinkedIn über seine Arbeit. Sie finden auf unseren Kanälen täglich Geschichten, Statistiken, Stellenangebote, Definitionen, Berichte und vieles mehr.

Die veröffentlichten Inhalte variieren je nach Plattform. Auf Instagram finden Sie Bilder und Videos aus den Bundesasylzentren, Geschichten zum Thema Migration sowie Statistiken. Der Twitter-Kanal ermöglicht es uns, aktuelle Themen zeitnah zu verfolgen und unsererseits schnell zu kommunizieren. Auf LinkedIn liegt der Fokus auf dem SEM als Arbeitgeber. Wir veröffentlichen Stellenangebote sowie Hinweise auf Projekte.



Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie das SEM in den sozialen Medien.



Sommerliches Grillfest

Im Juni fand bei Sonnenschein und warmen Temperaturen das Sommerfest im Bundesasylzentrum (BAZ) Flumenthal statt. Bereits in den Tagen davor liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Mit tatkräftiger Unterstützung der Asylsuchenden wurden Leckereien für das Grillfest gebacken, Grillbeilagen vorbereitet und die Bänke und Informationsstände aufgestellt.

Ein Highlight war der Baschitreff, welcher mit verschiedenen Spielen für Spass und Freude sorgte. Später konnten sich Anwohnerinnen und Anwohner an diversen Ständen über den Alltag im BAZ informieren. Pflege, Schule, Betreuung, Sicherheit und das Staatssekretariat für Migration gaben Auskunft. Auch die Kantonspolizei Solothurn stand der Bevölkerung Rede und Antwort. Der Austausch wurde von den Anwesenden geschätzt und als bereichernd angesehen. Für die Asylsuchenden war er eine willkommene Abwechslung.

Bei einer allfälligen weiteren Ausgabe des Sommerfestes würden wir uns sehr darüber freuen, viele Anwohnerinnen und Anwohner begrüßen zu dürfen.





News / Mitteilungen

Aktuelle Lage

Gegen Ende Juni kam es im und um das Bundesasylzentrum (BAZ) zu einigen Vorfällen, welche von einzelnen Asylsuchenden ausgingen. Um die Lage zu beruhigen und weitere Zwischenfälle zu vermeiden, wurden vier Asylsuchende ins Besondere Zentrum (Besoz) nach Les Verrières geschickt. Das Besoz hat strengere Regeln und gegenüber dem BAZ verstärkte Sicherheit. Die Verlegungen zeigten Wirkung und die Situation beruhigte sich. Zurzeit ist die Lage trotz einer durchgehend hohen Belegung verhältnismässig ruhig. Dies ist unter anderem auf die durchmischte Bewohnerschaft mit einer hohen Anzahl von Familien zurückzuführen.

Vorfall auf der Autobahnbrücke

Aufgrund eines negativen Asylentscheids drohte Anfang Juni ein Asylsuchender aus dem Bundesasylzentrum Flumenthal, sich von der Brücke auf die Fahrbahn fallen zu lassen. Dank des Einsatzes der Kantonspolizei Solothurn sowie der guten internen Zusammenarbeit konnte die Situation rasch deeskaliert und Schlimmeres verhindert werden. Besonders hilfreich waren die Sprachkenntnisse eines Securitas-Mitarbeiters, welcher den Asylsuchenden beruhigen konnte. Der Asylsuchende wurde in ärztliche Obhut übergeben.

Schulstart

Am 16. August läuteten im Kanton Solothurn und so auch im BAZ wieder die Schulglocken. Im BAZ sind so viele Kinder wie noch nie in die Schule gestartet. In der ersten Woche haben 64 und in der zweiten 76 Kinder im schulpflichtigen Alter den Unterricht besucht. Um alle Kinder unterrichten zu können, wurde ein Stundenplan mit Schichtunterricht erstellt und temporär zwei Lehrpersonen eingestellt.

Baschitreff

Der Baschitreff ist eine Begegnungsmöglichkeit für Asylsuchende und Bevölkerung. Beim gemeinsamen Spiel und Zvieri kann man sich kennenlernen und austauschen. Sie sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen.

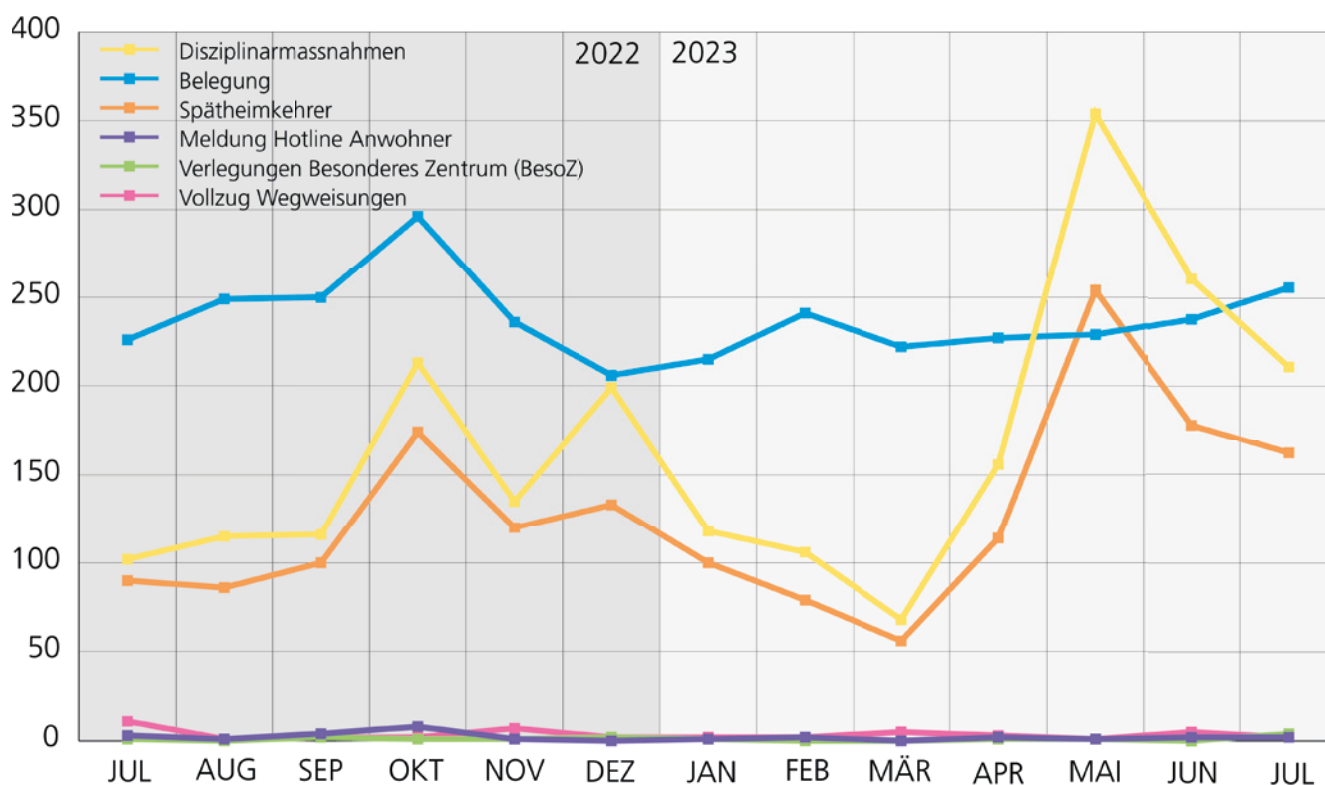
Der Baschitreff findet jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr an den folgenden Daten statt: **27. September, 25. Oktober, 8. November, 22. November, 6. Dezember, 20. Dezember.**

Kontakt: Caroline Beiner: carolinebeiner@gmx.ch 079 392 50 81

Polizei im Schachenquartier

Die Kantonspolizei Solothurn wird an den folgenden Samstagen von 09.00 bis 11.00 Uhr im Schachenquartier präsent sein und als Ansprechstelle für die Anwohnenden zur Verfügung stehen: **23. September und 11. November 2023.**

Statistik BAZoV Flumenthal



	Disziplinar-massnahmen	Belegung	Spätheimkehrer	Meldung Hotline Anwohner	Verlegungen BesoZ	Vollzug Wegweisungen
Jul	102	226	90	3	1	11
Aug	115	249	86	1	0	7
Sep	115	250	100	4	2	2
Okt	213	296	174	8	1	2
Nov	135	236	120	1	1	7
Dez	199	206	133	0	2	2

2022

	Disziplinar-massnahmen	Belegung	Spätheimkehrer	Meldung Hotline Anwohner	Verlegungen BesoZ	Vollzug Wegweisungen
Jan	118	215	100	1	1	2
Feb	106	241	79	2	0	2
Mär	68	222	56	0	0	5
Apr	156	227	114	2	1	3
Mai	354	229	254	1	1	1
Jun	261	238	178	2	0	5
Jul	211	256	162	2	4	2

2023



BAZ-Hotline nutzen

Sollten Sie in der Umgebung des BAZ unbührendes Verhalten von Personen aus dem BAZ feststellen, kontaktieren Sie bitte möglichst umgehend unsere Hotline und informieren Sie über Uhrzeit, Ort und Signalement des Ereignisses resp. der verdächtigen Person.

Hotline BAZ Flumenthal: 058 485 08 05

Haben Sie Anregungen, Ideen, Reklamationen?
Wir nehmen Ihre Rückmeldungen gerne entgegen.



Newsletter BAZ Flumenthal
Ausgabe 2/2023
September 2023

Impressum

Text: SEM
Gestaltung: BOLD AG, Bern

Kontakt

Staatssekretariat für
Migration SEM
Asylregion Nordwestschweiz
Partner & Administration
sicherheitflumenthal@sem.admin.ch